

"Lange ein Herzenswunsch" Block eröffnet Rooftop Bar auf dem Grand Elysée

22. Mai 2019

BUTHMANN[®]
Ingenieur-Stahlbau AG

Die Erstellung der Dachterrasse wurde vertrauensvoll in unsere erfahrenen Hände gelegt. Dabei wurden von uns die Stahlbauarbeiten, die Belag- und Holzarbeiten, die eingespannten Ganz-Glas-Geländer, die Schlosserarbeiten für den zweiten Rettungsweg sowie die Metallbauarbeiten für das Ausgangsbauwerk ausgeführt.



Christina Block und André Vedovelli, Direktor des Grand Elysée Hamburg in der Rooftop Bar Top Seven (Bild: Grand Elysée Hamburg (Anna-Lena Ehlers))

„Top Seven“ heißt das neue F&B-Outlet des Hamburger Luxushotels, das für Eugen Block eine Herzensangelegenheit war: „Ich wollte von meinem Grand Elysée aus unbedingt über die Stadt blicken können.“ Dabei ging der Inhaber sehr pragmatisch vor.

“Ich bin auf das Dach gestiegen und habe die richtige Perspektive gesucht, bei der man den schönsten Eindruck von Hamburg gewinnen kann. Und dann haben wir an der Stelle die Dachterrasse geplant.“ Christina Block, die gemeinsam mit ihrem Vater an der Entwicklung und Realisierung der Idee zum Top Seven gearbeitet hat, sagt: „Eine Bar auf dem Dach passt perfekt zu unserem Grand Elysée und zu unseren Gästen, darüber waren wir uns sofort einig. Und da die Immobilie unserer Familie gehört, konnten wir schnell und flexibel entscheiden, wo und wie wir die Bar gestalten würden.“

Das Investitionsvolumen für die Dachterrasse, die sich als siebte „Freiluft-Etage“ des sechsgeschossigen Hotels über 150 Quadratmeter und zwei Ebenen erstreckt, betrug eine Million Euro. Am 20. Oktober 2018 war Baubeginn, die Bauzeit betrug knapp sieben Monate bis zum Mai 2019.

Insgesamt gibt es 40 Sitzplätze. Open-Air-Feeling herrscht vor, helle, große Sonnenschirme spenden Schatten am Nachmittag und sind auch mit Heizstrahlern ausgerüstet, die an kühlen Tagen und Abenden für angenehme Temperaturen sorgen. Bei gutem Wetter wird die Dachterrasse ab 15 bis circa 22 Uhr geöffnet sein. Auf der Karte steht ein umfangreiches Getränkeangebot, mit Longdrinks und Champagner, dazu werden kleine Gerichte serviert. Ab und an wird ein DJ die Gäste mit stimmungsvoller Musik durch den Abend begleiten. Der Name der neuen Bar war übrigens lange Zeit eines der bestgehüteten Geheimnisse der Hamburger Gastronomie, und so wurde der Countdown zur Eröffnung unter dem Namen „Top Secret“ beworben, bevor schließlich „Top Seven“ auf der siebten Etage enthüllt wurde.

Artikel aus dem Fachmagazin

Tophotel
in Kooperation mit HOTEL+TECHNIK